

Matt Mullican bekommt Possehl-Preis für Internationale Kunst 2022

m monopol-magazin.de/matt-mullican-bekommt-possehl-preis-fuer-internationale-kunst-2022



Foto: Max Ehrenguber / Courtesy Galerie Mai 36
Matt Mullican

Der US-Künstler Matt Mullican ist der zweite Preisträger des hochdotierten Lübecker Possehl-Preises. Im Herbst 2022 wird er in der Hansestadt ausstellen

Der in Berlin und New York lebende Künstler Matt Mullican wird nach Mitteilung der Possehl-Stiftung für sein herausragendes Lebenswerk ausgezeichnet, welches "bis heute maßgeblichen Einfluss auf jüngere Künstlergenerationen" ausübe. Mullican wurde als Vertreter der sogenannten "Pictures Generation" bekannt, die in ihrer Kunst seit den 1970er-Jahren den Einfluss massenmedialer Bilder auf unsere Wahrnehmung erforscht. Sein Werk reicht von Malerei über Grafik bis hin zu skulpturalen Arbeiten und Performances.

Mullican, geboren 1951 in Kalifornien, ist der zweite Preisträger des Possehl-Preises, der 2019 erstmals verliehen wurde. Damals ging die mit 25.000 Euro und einer Einzelschau in Lübeck verbundenen Auszeichnung an die kolumbianische Künstlerin Doris Salcedo. Laut einem Pressestatement plant Matt Mullican ab Oktober 2022 neben Ausstellungen in der Kunsthalle St. Annen und in der Kirche St. Petri zu Lübeck auch Performances sowie Installationen im öffentlichen Raum.

Die Possehl-Stiftung geht auf den Lübecker Unternehmer Emil Possehl zurück und fördert unter anderem Projekte aus Kunst, Wissenschaft und Bildungsarbeit. In der Jury des Possehl-Preises für Internationale Kunst saßen diesmal Adam Budak (Direktor der Kestner Gesellschaft Hannover), Fanni Fetzer (Direktorin am Kunstmuseum Luzern), Renate Wiehager (Leiterin der Daimler Art Collection, Berlin/Stuttgart), Antje-Britt Mählmann (Leiterin Kunsthalle St. Annen, Lübeck, und künftige Direktorin am Museum Schloss Moyland), Oliver Zybok (Direktor Overbeck-Gesellschaft), Max Schön (Vorsitzender Possehl-Stiftung, Jurymitglied ohne Stimmrecht) und Hans Wißkirchen (Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck, Jurymitglied ohne Stimmrecht).